

Kleine Anfrage

des Abg. Martin Rivoir SPD

und

Antwort

des Ministeriums für Verkehr

Zukünftige Andienung des Bahnhofs in Erbach (Württemberg)

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Züge in welchem Takt halten gegenwärtig am Bahnhof Erbach im Alb-Donau-Kreis?
2. Ist es geplant, die zukünftig auf der elektrifizierten Südbahn verkehrenden Regional-Express-Züge (RE) in Erbach halten zu lassen?
3. Ist in der Ausschreibung des E-Netzes Südost ein solcher Halt, ggf. als Option, vorgesehen?
4. Welche baulichen Investitionen sind an welcher Stelle notwendig, um einen solchen RE-Halt zu ermöglichen?

16. 12. 2020

Rivoir SPD

Begründung

Die Stadt Erbach erlebt eine schwungvolle Entwicklung und auch einen Bevölkerungszuwachs. Zur besseren Andienung über die klimafreundliche Schiene und um mehr Menschen zum Umstieg auf die Bahn zu bewegen, ist aus Sicht des Fragestellers ein RE-Halt in dieser Stadt notwendig.

ww

Antwort*)

Mit Schreiben vom 13. Januar 2021 Nr. VM3-0141.5-4/22/3 beantwortet das Ministerium für Verkehr die Kleine Anfrage wie folgt:

1. *Welche Züge in welchem Takt halten gegenwärtig am Bahnhof Erbach im Alb-Donau-Kreis?*

Im Bahnhof Erbach hält im Jahresfahrplan 2021 eine stündliche Regionalbahn in der Relation Ulm–Erbach–Laupheim Stadt–Biberach Süd mit zusätzlichen Verstärkern zur Hauptverkehrszeit in der Relation Ulm–Erbach–Aulendorf.

2. *Ist es geplant, die zukünftig auf der elektrifizierten Südbahn verkehrenden Regional-Express-Züge (RE) in Erbach halten zu lassen?*

3. *Ist in der Ausschreibung des E-Netzes Südost ein solcher Halt, ggf. als Option, vorgesehen?*

Die Fragen 2 und 3 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs zusammen beantwortet.

Bis Inbetriebnahme des E-Netzes Stuttgart-Bodensee (ehemals E-Netz Südost) sind keine Halte der Expresszüge in Erbach vorgesehen. Mit Inbetriebnahme des E-Netzes Stuttgart-Bodensee wird das Angebot in Erbach auf einen ganztägig halbstündlichen RB-Takt verdichtet. Darüber hinaus soll ein Halt des Regionalexpress Ulm–Friedrichshafen im Rahmen einer Betriebsprogrammstudie bei der DB Netz AG geprüft werden. Diese Linie soll mit Elektrifizierung der Bodenseegürtelbahn und Hochrheinbahn über Friedrichshafen hinaus bis Basel durchgebunden werden.

4. *Welche baulichen Investitionen sind an welcher Stelle notwendig, um einen solchen RE-Halt zu ermöglichen?*

Das Zielkonzept des Landes für die Bahnsteiglängen auf der Südbahn sieht für die Expresshalte mittelfristig eine Bahnsteiglänge von 212 m Bahnsteignutzlänge vor. Darüber hinaus können sich im Rahmen der Betriebsprogrammstudie noch weitere infrastrukturelle Anforderungen ergeben.

In Vertretung

Dr. Lahl

Ministerialdirektor

*) Der Überschreitung der Drei-Wochen-Frist wurde zugestimmt.